

Cluster Gemeindeanalyse Planungsteam

Verlust

Wir wissen nicht wie viele Kinder/Jugendliche wir verlieren.

50% der Austritte erfolgen in den ersten 15 Jahren (S.39)

Wir verlieren Glieder nach 7 Jahren aus den Augern (S. 43/45)

Verlorene Glieder sind im Alter von 35-60 Jahren (S.44)

Die 40er-Jahre sind kritisch bezüglich Austritt (37)

1 von 12 sind vermisst, besonders die Jungen (22) (4)

1 von 4 tritt aus (4)

Coronaknick im Wachstum (7)

Datenbereinigung hat einen statistischen Effekt (22) (7)

Mehr Glieder führen nicht zu mehr Taufen

Stärkster Rückgang bei Jugendlichen (fast die Hälfte seit 2010 „verloren“)

1 von 7 Jugendlichen durch Austritte und Entzüge „verloren“

Wir werden eine Lebensabschnittskirche.

Wenn Glieder nicht eingebunden werden sind sie weg.

Wenn Glieder zu wenig Beziehungen innerhalb der Gemeinde haben sind sie weg.

Wie ist der allgemeine Jugendrückgang zu erklären?

Ist Gemeinde für Jugendliche weniger attraktiv geworden?

Wachstum

Bei leicht wachsenden Gliederzahlen nimmt die Taufzahl im Trend ab. (Zahlen 22/25 nicht einschliessend) (34)

Wachstum durch Zuzug (60/61)

Wachstumstrend flacht ab (7)

Je kleiner die Gemeinde desto grösser die Wahrscheinlichkeit, dass sie wächst. (47)

Kleine Gemeinden laufen entweder richtig gut oder richtig schlecht. (47)

Zuzug und Kulturgemeinden können den Rückgang nicht mehr wettmachen, nur verringern. Auswirkung auf Infrastruktur
Der Grossteil der Jugend von 2010 ist im Jahr 2021 noch Glied

Wir werden eine Kirche deren Wachstum FAKE ist.

Wachstum durch gewinnen und behalten.

Alter

Wir werden immer Älter (20)

Wir altern schneller als die CH Bevölkerung (21)

Wir haben immer weniger getaufte Jugendliche (13/15)

50% der Taufen sind vor dem 27. Lebensjahr (35)

Einige Gemeinden haben ein kritisches Alter (50)

Junge Generationen sind unterrepräsentiert

Ältere Generationen sind überrepräsentiert

Die Spitzentaufalter sind 16-19 Jahre

Wir werden eine Kirche für Senioren.

Geschlecht

6 von 10 Gliedern sind weiblich (10)

Genderschere geht weiter auf (10)

Frauen unter 25 lassen sich weniger Taufen (19)

Wir werden eine weibliche Kirche.

Männer fehlen als Zielgruppe

Familienstand

Mehr als 1/3 unserer Glieder sind alleinstehend (28/29)

1/3 der Verheirateten teilt die Gemeindezugehörigkeit nicht mit dem Partner (30)

1 von 5 Gliedern ist ledig

Scheidungen steigen am stärksten

Getrennt lebend und verwitwet nehmen zu -> vermehrte Seelsorgefälle zu erwarten!

Junge Erwachsene bis ca. 30 sind meist ledig

Geschiedene treten ab ca. 40 verstärkt auf

Wir werden eine realitätsfremde Kirche.

Ethnien

50% des Wachstums der letzten 20 Jahre war durch ethnische Gemeinden (9)

3/4 unserer Gemeindeglieder haben die CH Staatsbürgerschaft. (33)

Immigrationsbewegungen nehmen ab/flukturieren. (5)

1 von 5 „Ausländern“ aus Deutschland

Wir werden eine Kirche mit Migrationshintergrund

Latino und angolanische Gemeinden müssen besser in die Jugend integriert werden. (50)

Finanzen

Gaben an die DSV im Vergleich zu Zehnten stark rückgängig. (51-56)

Zehnten und Gaben pro Kopf stagniert. Trend: Rückläufig (57)

Die Zehnten Entwicklung der letzten 10 Jahre ist rückgängig. (51)

2010 - was ist passiert? (54/55)

Klar definierte Projekte werden eher unterstütz. (54/55)

Starker Rückgang von Sabbatschulgaben (53)

Wir wissen nicht wohin der Trend beim Zehnten geht. (52)

Wir wissen nicht wie die Gabenentwicklung auf Gemeindeebene aussieht.

Wir werden eine misstrauische Kirche.

Je weniger Leute zur Sabbatschule kommen desto weniger Gaben gibt es? (53-55)

Keine Verbindung zum Weltfeld darum weniger 13. Sabbatschulgaben? (54-55)

Wir definieren was Gott mit unserem Geld machen soll und lassen Gott nicht selbst wirken.

Wann haben Gemeinden angefangen aus zwei Sammlungen, eine Sammlung zu machen?